

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/kultur_region/Mit-Spielfreude-und-Witz;art412311,5173109,0

Mit Spielfreude und Witz

19.10.2011 00:30

Mit Spielfreude und Witz

Das Laxdal-Theater bietet Stoff zum Lachen: Zwei Einakter von Johann Nestroy



Merete Amstrup und Beat Brunner (vorne) sowie Peter Niklaus Steiner und Valeria Solla in Nestroys Einakter „Frühere Verhältnisse“.

Bild: Tillessen

Der in Wien geborene Dramatiker und Satiriker Johann Nestroy soll einmal gesagt haben: „G’fallen sollen meine Sachen, unterhalten, lachen sollen d’Leut und mir soll die G’schicht a Geld tragen, dass ich auch lach, das ist der ganze Zweck“. Davon kann man sich jetzt im Laxdal-Theater in Kaiserstuhl/ Schweiz aufs herzhafteste überzeugen: Dort hatten seine beiden Einakter „Frühere Verhältnisse“ und „Häuptling Abendwind“ Premiere. Und wer hier nicht zum Lachen kam, sollte dringend seine Gemütslage überprüfen lassen!

Nestroy war zu seiner Zeit (1801 – 1862) der beliebteste Possendichter und Volksschauspieler am Quai-Theater in Wien und schrieb sich seine Rollen auf den Leib. Für das bisher eher ernsthaftere Laxdal-Theater ist dieses volkstümliche Genre ein völlig neues Gebiet: Fünf Vollblutschauspieler (Valeria Solla, Merete Amstrup, Beat Brunner, David Gasser und Peter Niklaus Steiner) unter der Regie von Peter Niklaus Steiner meistern es hier mit Bravour und machen daraus eine Mischung aus Ohnsorg-Theater und Musical. Sie überzeugen als Ensemble durch ungeheure Spielfreude und überraschen mit teils beachtlichen Gesangseinlagen, Komik und Blödelnummern.

Es wäre sinnlos, die teils verworrenen, dramatisch übertriebenen Inhalte der beiden Stücke wiederzugeben, deren Aberwitz sich erst beim Spiel entfaltet. Nur eins: Die Posse „Frühere Verhältnisse“ spielt in der guten Stube und zeigt den Zusammenprall von vier Personen, die alle nicht das sind, was sie vorgeben zu sein, und die tunlichst versuchen, ihr Vorleben zu verheimlichen. Sie alle haben im wörtlichsten Sinn „ein Brett vor dem Kopf“, das hier als Bank zum Einsatz kommt. Bei allem Spieleinsatz: Hier wünscht man sich von den Akteuren nicht ganz so viel Übertreibung und vor allem weniger Lautstärke.

Die Burleske „Häuptling Abendwind“ ist dagegen wohltuend ruhiger und bringt Südseestimmung ins Haus. Sie ist urkomisch und wird von jedem einzelnen skurril ausgespielt. Köstlich der Kriegstanz und -gesang der beiden halbnackten Schurkenhäuptlinge (Beat Brunner und Peter Niklaus Steiner) oder der Balztanz des angeschwemmten Schiffsbrüchigen (David Gasser) vor der bezaubernden Häuptlingstochter (Valeria Solla). Reicher, verdienter Beifall vom sichtlich erheiterten Publikum!

Weitere Vorstellungen bis Silvester jeweils freitags und samstags um 20 Uhr sowie am 23. Oktober und 27. Dezember um 17 Uhr. An Silvester zwei Vorstellungen um 17 und 20 Uhr. Kartenvorverkauf unter 07751/83 32 00.

Rosemarie Tillessen

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.